Repadur 10S

Betonfeinspachtel schnell

854



CE

Zementärer, schnell abbindender, hellgrau pigmentierter Feinspachtel für dünnschichtige Reparaturen und zum Spachteln horizontaler und vertikaler Betonoberflächen, Zement- und Kalk-Zement-Putzen. Beste Verarbeitungseigenschaften. Zum schnellen Erstellen glatter Oberflächen für nachfolgende Anstriche.

- Innen und außen
- Einkomponentig
- Schichtdicke: 1 - 10 mm
- Feines Kornband
- Dünnschichtspachtel
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,6 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785425	Sack 25 kg	40	1.000 kg
7785405	Beutel 5 kg	200	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Zur Reparatur und Bearbeitung von poren- und lunkerreichen oder rauen Betonoberflächen.

Zur Reparatur oberflächennaher Schäden an Betonfertigteilen, wie Filigranplatten, Balken und Stützen.
Spachteln von Zementputzen oder Zementmörteln vor dem Auftrag von Farbanstrichen.
Für Reparaturen von Transportschäden an Betonfertigteilen.
Zur Schnellspachtelung von Betonuntergründen, die mit dem Sopro Repadur-System instandgesetzt wurden, jedoch nicht der ZTV-ING unterliegen.

Druckfestigkeit

nach 1 Tag	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
> 5 N/mm²	> 12 N/mm²	> 15 N/mm²

Biegezugfestigkeit

nach 1 Tag	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
> 3 N/mm²	> 4 N/mm²	> 5 N/mm²

Verarbeitungszeit

20 - 30 Minuten

Produkt Farbe

Hellgrau

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Wasserbedarf	1,28 l - 1,33 l	6,38 l - 6,63 l

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Eigenschaften

Sopro Repadur 10 S ist ein 1-komponentiger Mörtel, bestehend aus speziellen Zementen, feinkörnigen Zuschlägen sowie Zusatzmitteln und Kunststoffzusätzen.

Nach dem Anmischen mit Wasser ergibt sich ein geschmeidiger Frischmörtel, der sich bis zu Schichtdicken von 10 mm sehr leicht verarbeiten lässt.
Aufgrund der Kunststoffvergütung erreicht Sopro Repadur 10 S eine sehr gute Anhaftung auf allen zementgebundenen Untergründen und besitzt nach der Erhärtung, die bei +23 °C nach 1 – 2 Stunden beginnt, ein festes Gefüge.
Bei Schichtdicken über 10 mm empfiehlt sich das Hinzumischen von 30 % Quarzsand, mit einem Größtkorn von 2 mm, zum frischen Mörtel.

Untergrundvorbereitung

Der zu bearbeitende Untergrund muss fest und frei von Schmutz, losen Bestandteilen und Ölen sein.

Bewehrungsstähle müssen entrostet und mit Sopro Repadur KS beschichtet werden.
Betone und andere saugfähige Untergründe sind bis zur Sättigung mit Wasser vorzunässen. Vor dem Auftrag von Sopro Repadur 10 S müssen die Untergründe jedoch mattfeucht abgetrocknet sein. Der frische Mörtel darf unter keinen Umständen auf glänzend nasse Untergründe aufgetragen werden.

Verarbeitung

Auftragsschichtdicken von 1 – 10 mm:

Unter ständigem Rühren wird der Inhalt eines 25 kg Gebindes Sopro Repadur 10 S in ein Gefäß mit ca. 6,5 Liter Wasser hineingegeben und mittels eines geeigneten elektrischen Rührwerkes zu einem homogenen Frischmörtel angemischt. Zunächst wird der Mörtel als

Kontaktschicht, zur Erlangung einer optimalen Haftung, in die vorhandenen Vertiefungen des Untergrundes hineingedrückt. Anschließend erfolgt der Auftrag des Mörtels mit der Stahlkelle in der vorgesehenen Schichtdicke bis max. 10 mm. Nach dem Anziehen des aufgetragenen Materials, kann die Oberfläche zur Erlangung der gewünschten Struktur mit geeigneten Werkzeugen (Glättkelle, Schwammbrett, Kunststoffreibebrett etc.) bearbeitet werden. Auf ein zusätzliches Annässen der Oberflächen sollte dabei verzichtet werden.
Reparaturen von 10 – 30 mm:
Nach dem Herstellen des Frischmörtels in der oben beschriebenen Weise, erfolgt die Zugabe von bis zu 30 % Quarzsand mit einem Größtkorn von 2 mm. Der Mischvorgang wird solange fortgesetzt, bis eine standfeste homogene Mischung vorliegt. Vor dem Auftrag von Sopro Repadur 10 S ist eine Kontaktschlämme (Haftbrücke) in gut schlämmfähiger Mörtelkonsistenz, bestehend aus 2 GT (GewichtsTeilen) Sopro Repadur 10 S angemischt mit 1 GT Sopro Haftemulsion HE 449 und 1 GT Wasser (2 : 1 : 1) aufzubringen. Der nachfolgende Auftrag von Repadur 10 S muss frisch in die frische Kontaktschlämme erfolgen. Der Frischmörtel wird mit einer Kelle bis zu einer max. Schichtdicke von 30 mm aufgetragen. Auf Grund der Standfestigkeit des Materials ist eine zusätzliche Schalung nicht erforderlich. Die Oberflächenbearbeitung kann bei +23 °C, etwa 30 – 40 Minuten nach dem Mörtelauftrag mit einem Schwammbrett erfolgen. Zur einwandfreien Anpassung an die vorhandenen Betonflächen kann die abschließende Oberflächenbearbeitung auch mit einer Stahlkelle oder einem anderen Gerät erfolgen.
Zu beachtende Hinweise während und nach der Verarbeitung:
Sofern sich die Verarbeitungstemperaturen um ca. +20 °C bewegen, sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Bei heißer Witterung sollte das Material nicht direkt der Sonneneinstrahlung ausgesetzt bzw. nur mit kaltem Wasser angemischt werden.
Nach der Verarbeitung und insbesondere bei hohen Außentemperaturen bzw. windbeaufschlagten Flächen, müssen die Oberflächen des Mörtels durch geeignete Maßnahmen vor einem zu schnellen Entzug von Feuchtigkeit, zur Vermeidung von Schwindrissen, geschützt werden.

Bei der Abmessung der Stoffe nach Raumteilen gilt die Verwendung von:
26 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur 10 S

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch.

Hinweis

Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen. Nicht mit anderen Bindemitteln, Produkten, Zuschlagstoffen oder Zusatzmitteln mischen. Nicht auf trockenen oder minderfesten Untergründen anwenden; Säcke nicht in der prallen Sonne lagern. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C anwenden.

Giscode A

ZP1

Haftzugfestigkeit

Auf vorgenässtem Beton nach 28 Tagen: > 2 N/mm²

CE-Kennzeichnung

CE 1119 / 0767

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

14
CPR-DE3/0003
EN 1504-2

SOPRO REPADUR 10S 854

Beschichtung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Schutz von Betonoberflächen durch: Regulierung des Feuchtehaushaltes und zunehmender elektrischer Widerstand

Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	< 0,1 kg*m^{-2}*h$^{-0,5}$
Temperaturwechselverträglichkeit (für Außenanwendung mit Einfluss von Tausalzen)	≥ 2,0 N/mm²
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 2,0 N/mm²
Brandverhalten	Klasse A1

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.